

DIE LINKE. Herne/Wanne-Eickel, Hauptstr. 181, 44652 Herne

An den Bezirksbürgermeister Herne-Mitte
Herrn Heinz-Dieter Brüggemann
über Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne
44621 Herne

Fraktion

Hauptstraße 181
44652 Herne

Telefon 02325 / 65 40 51
Telefax 02325 / 65 40 50

fraktion@die-linke-herne.de
www.die-linke-herne.de

Herne, den 12. Juni 2017

Bestand Sozialwohnungen

Sehr geehrter Herr Brüggemann,

DIE LINKE. Fraktion Herne/Wanne-Eickel bittet Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Herne-Mitte aufzunehmen

Anfrage:

Die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum war in Herne - im Gegensatz zu der Situation in anderen Großstädten - bisher kein größeres Problem. Für die Zukunft ist aber davon auszugehen, das aufgrund der wieder steigenden Einwohnerzahl und der dadurch entstehenden Konkurrenz auf dem Wohnungsmarkt jedoch einen erhöhten Bedarf an qualitativ hochwertigem und gleichzeitig bezahlbarem Wohnraum geben wird.

Laut 3. Regionalem Wohnungsmarktbericht ist der Anteil öffentlicher Wohnungen am Wohnungsbestand in Herne von 12,4% im Jahr 2004 auf 7,2 % in 2013 gesunken. Bei den Neubaufertigstellungen in Herne ist der Anteil der Mehrfamilienhäuser im gleichen Zeitraum von 50% auf 22,1% gesunken. Geht die Entwicklung so weiter, ist mit einem weiteren Rückgang von über 33 % an öffentlich gefördertem Mietwohnungsbestand zu rechnen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hat sich die Zahl der Sozialwohnungen in Herne-Mitte seit 2013 entwickelt?
2. Wie viele Wohnungen fielen aus dem Bestand durch auslaufende Sozialbindung?
3. Wie viele Wohnungen kamen durch Neubau hinzu?
4. Wie viele Wohnungen kamen durch Renovierung/Investierung des Wohnraumbestandes wieder in die Sozialbindung?
5. Wie viele dieser Wohnungen sind zurzeit belegt?
6. Wie viele Personen in Herne-Mitte haben Anspruch auf eine „Sozialwohnung“?
7. Welche Grundstücke stehen der Stadt in Herne-Mitte theoretisch zum Neubau von „Sozialwohnungen“ (Sozialer Wohnungsbau /Soziale Wohnraumförderung) zur Verfügung?

Mit freundlichen Grüßen



Detlef Nötzel